

MITTEILUNGEN
AUS DEM
ZOOLOGISCHEN MUSEUM
IN
BERLIN

41. BAND

HEFT 1

HERAUSGEGEBEN VOM
INSTITUT FÜR SPEZIELLE ZOOLOGIE
UND
ZOOLOGISCHEN MUSEUM
DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

SCHRIFTFLEITUNG
DR. G. HARTWICH · DR. H.-E. GRUNER

Mit 116 Abbildungen, davon 24 Abbildungen auf 15 Kunstdrucktafeln, und 7 Tabellen



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN

1965

MITT. ZOOL. MUS. BERLIN
BAND 41 · HEFT 1

NEUE CERAMBYCIDEN AUS DEN SAMMLUNGEN
DES ZOOLOGISCHEN MUSEUMS DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT
ZU BERLIN (COLEOPTERA, CERAMBYCIDAE)

Von

STEPHAN BREUNING

Vierter Teil

Eingegangen am 18. Februar 1964

Arctolamia strandi BREUN m. *postimmaculata* nov.

Wie die Stammform, aber die Decken ohne postmediane schwarze Makeln.
Typus ein ♂ von China, Prov. Yunnan.

Trichorsidis n. gen.

Gestreckt. Fühler ziemlich fein, um ein Drittel länger als der Körper, wenig dicht und sehr kurz gefranst, das erste Glied mäßig lang und mäßig dick, mit apikaler, sehr schmaler aber geschlossener Narbe, das dritte Glied etwas länger als das vierte, viel länger als das erste, das vierte um die Hälfte länger als eines der weiteren Glieder. Fühlerhöcker wenig weit auseinanderstehend, leicht vortretend. Augen grob facettiert, stark ausgeschnitten. Stirn leicht trapezförmig. Halsschild leicht quer, mit zwei schmalen Querdepressionen, einer vorderen und einer rückwärtigen, und je einem kleinen, schmalen, sehr spitzigen Seitendorn. Decken lang, gewölbt, etwas breiter als der Halsschild, apikal abgerundet, mehr oder weniger längsgereiht punktiert. Kopf nicht rückziehbar. Prosternalfortsatz fast so hoch wie die Hüften, verrundet. Mesosternalfortsatz vorn abgerundet. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine mäßig lang, die Schenkel gekeult, die Mittelschienen mit Dorsalfurche, die Klauen gesperrt. Durchwegs mit mäßig langen abstehenden Haaren besetzt.

Typus: *hieki* BREUN. Diese Gattung reiht sich bei den Agniini ein, und zwar neben der Gattung *Acalolepta* PASC., von der sie unter anderem durch die abstehenden Haare unterschieden ist.

Trichorsidis hieki n. sp.

Die unteren Augenloben zweimal so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht und fein punktiert. Decken dicht, in den drei vorderen Vierteln ziemlich grob, im Apikalviertel sehr fein punktiert.

Dunkelrot, strohgelb tomentiert. Decken sehr dicht rotbraun marmoriert. Fühler rotbraun tomentiert, die Glieder vom fünften ab an der äußersten Basis gelblich geringelt.

Länge: 7 mm; Breite: 2 mm.

Typus von Neu Guinea: Kapaur, leg. FRUHSTORFER.

Anancylus (Paranancylus) socius PASC. ssp. *palawanicus* nov.

Wie die Stammform, aber der Basalteil der Decken weiß gefleckt, so wie die weiter rückwärts liegende Binde und in schmälerem Ausmaß als bei der Stammform.

Typus ein ♂ von den N. Palawan-Inseln: Insel Binaluan, XI.—XII. 1913, leg. G. BOETTCHER.

Idactus subinermicollis n. sp.

Gestreckt. Erstes Fühlerglied mäßig lang, das dritte Glied etwas länger als das vierte (die weiteren Glieder fehlen). Untere Augenloben merklich länger als die Wangen. Kopf und Halsschild wenig dicht und äußerst fein punktiert. Halsschild leicht quer, seitlich eigentlich fast bloß gekantet (der Seitenhöcker stumpf, sehr kurz, konisch), mit ziemlich großem, aber kurzem und stumpfem Mittelhöcker und je einem kleinen stumpfen premedianen Scheibenhöcker. Decken lang, mäßig dicht und mäßig fein punktiert, an den Schultern fein gekörnt; jede mit ziemlich hohem, kurzem, basalem, dreizähniem Scheibenlängskamm und leicht angedeutetem feinem, postmedianem Längskamm dahinter.

Braunschwarz, weißlichgelb tomentiert. Halsschildseitenteile schwarzbraun tomentiert, diese Färbung nach vorn auch noch auf die Schläfen übergreifend. Auf der Halsschildmitte eine kurze dunkelbraune Längsbinde vom Mittelhöcker zur Basis. Auf jeder Decke eine mittlere dunkelbraune Querbinde, die die Naht kaum erreicht und seitwärts nach vorn sich sehr stark verbreitert, eine sehr kleine schwarze preapikale Makel an der Naht und eine schwarzbraune seitliche Apikalmakel. Schienen praeapikal schwarzbraun tomentiert. Apikalhälfte der Fühlerglieder vom dritten ab schwarzbraun tomentiert.

Länge: 10 mm; Breite: 3 mm.

Typus von Njam-Njam: Semnia, leg. BOHNDORFF. Nahe *lateralis* GAH.

Oeax albomaculatus n. sp.

Gestreckt. Fühler um die Hälfte länger als der Körper. Die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen. Halsschild sehr breit, mit stumpfem sehr kurzem Seitendorn und drei kleinen Scheibenhöckern, einem postmedianen und je einem premedianen. Decken apikal stark abgestutzt, in den drei vorderen Vierteln dicht und wenig fein punktiert, und jede mit einem ziemlich kleinen, aus vier Zähnen bestehenden kurzen postbasalen Scheibenlängskamm, einer Längsreihe feiner Höcker seitlich dieses Kammes, die in Form eines Längswulstes sich rückwärts zur Naht hin biegt (welcher sie sich nach der Mitte nähert) und einem kurzen feinen Längskamm nahe der Naht vor dem Apikalende.

Rot, hellrotbraun tomentiert. Halsschildscheibe zum großen Teil weißlich tomentiert. Decken mit großer, gemeinsamer weißlicher Makel, die vom Hinterrand

der postbasalen Kämme bis zum Vorderrand des postmedianen Wulstes reicht und auf jeder drei ziemlich große weiße Flecken im Apikaldrittel, zwei nebeneinander gelegene praeapikale und ein apikaler. Die Seiten des Metasternums und die Metepisternen weiß tomentiert. Die basalen zwei Drittel der Fühlerglieder vom dritten ab weißlich tomentiert.

Länge: 11 mm; Breite: 4 mm.

Typus von Tanganyika, ex Coll. STAUDINGER. Neben *lateralis* JORD.

Spinenicodes n. gen.

Dem *Pulchrenicodes* BREUN. nahe stehend, aber weniger gestreckt; der Halsschild so lang wie breit, von der Basis zum Vorderrand leicht verschmälert, mit feiner Quersfurche knapp hinter dem Vorderrand und einem scharf ausgeprägten schmalen Querswulst knapp vor der Basis; die Decken apikal ausgeschnitten, jede mit vier schmalen Scheibenlängswülsten, die merklich hinter der Basis beginnen und deren zweiter und dritter sich im Apikalviertel vereinigen.

Typus: *oceanicus* BREUN.

Spinenicodes oceanicus n. sp.

Untere Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen, die Halsschildscheibe im mittleren Teil äußerst fein querverieft und mit einigen feinen Punkten auf den Seiten. Decken apikal ausgeschnitten (die Nahtcke spitzig vortretend, die Randecke in einen langen, schmalen Dorn ausgezogen).

Dunkelrot. Kopf, Halsschild und Schildchen größtenteils strohgelb tomentiert mit Ausnahme einer mäßig breiten kahlen Mittellängsbinde auf dem Scheitel und dem Halsschild. Auf den Decken die Längswülste kahl. Unterseite, Beine und Fühler kahl, nur die Seiten der Unterseite strohgelb tomentiert.

Länge: 12 mm; Breite: $3\frac{1}{4}$ mm.

Typus von „Oceanien“, ex Coll. DEYROLLE.

Prosopocera (Alphitopola) nigropunctata (KOLBE i. l.) n. sp.

Sehr langgestreckt. Fühler um ein Viertel länger als der Körper. Die unteren Augenloben höher als breit, um die Hälfte länger als die Wangen. Halsschild quer, mit sehr kleinem, stumpfem Seitendorn. Decken sehr lang, wenig dicht und sehr fein punktiert.

Dunkelbraun, weißlich tomentiert, stellenweise mit etwas hellbraun untermischt. Halsschild, Decken und Unterseite mit winzigen kahlen Flecken übersät. Auf jeder Decke zwei große braune Flecken am Seitenrand, ein basaler und ein postmedianer, und zwei dunkelbraune runde Makeln: eine sehr kleine praemediane auf der Scheibenmitte und eine größere postbasale am Seitenrand. Fühler hellgrau tomentiert.

Länge: 19 mm; Breite: 6 mm.

Typus von Tanganyika: Morogoro. Neben *pseudopatriciana* BREUN.

Phryneta bicoloripennis n. sp.

Gestreckt. Fühler dick, etwas kürzer als der Körper. Untere Augenloben höher als breit, mehr als dreimal so lang wie die Wangen. Stirn merklich schmaler als

einer dieser Loben. Halsschild unregelmäßig tief gefurcht, mit je einer sehr großen, oberseits eingedrückten Scheibenbeule und je einem ziemlich langen, konischen, stark zugespitzten Seitendorn. Decken in der vorderen Hälfte dicht und sehr grob, in der rückwärtigen Hälfte schütter und sehr fein punktiert, mit zahlreichen sehr langen, abstehenden Haaren besetzt. Mesosternalfortsatz mit stark vorstehendem Höcker.

Schwarz, hellgrau tomentiert. Etwas mehr als die rückwärtige Deckenhälfte schwarz tomentiert und jede mit schmaler hellgrauer Nahtbinde, einer sehr schmalen, die Epipleuren und den äußersten Seitenrand deckenden hellgrauen Längsbinde und zwei kleinen runden hellgrauen Scheibenmakeln, die nebeneinander etwas hinter der Mitte liegen, sowie zwei schmalen hellgrauen Längsbinden, jeweils hinter den beiden Makeln gelegen, deren innere (von der Naht aus) kürzer ist als die äußere. Die Fühlerglieder fünf bis elf dunkelbraun tomentiert.

Länge: 19 mm; Breite: $6\frac{2}{3}$ mm.

Typus von Kamerun: Bamende, 2.—6. XII. 1908, leg. RIGGENBACH. — Ein Paratyp von Bare-Dschang.

***Callimetopus paracasta* n. sp.**

Dem *illecebrosus* PASC. nahestehend, aber die unteren Augenloben so lang wie die Wangen, der Kopf viel weniger grob punktiert, der Halsschild mit Ausnahme der Mittellängsbinde ziemlich fein punktiert außer einigen groben Punkten auf den Seiten der Scheibe, die Decken apikal verrundet und etwas weniger grob punktiert, sowie die Färbung abweichend.

Schwarz glänzend, kaum blau schimmernd. Die Tomentierung auf Kopf, Halsschild und Sterna weißlichgelb, die Decken ohne weiße Basalmakel, die praeapikale Querbinde in zwei Makeln geteilt, die Fühlerglieder vom fünften ab dunkelbraun tomentiert.

Länge: 16 mm; Breite: 6 mm.

Typus von Borneo: Mt. Kina-Balu.

***Pterolophia* (s. s.) *tengahensis* n. sp.**

Der *bimaculata* GAH. nahestehend, aber die Fühler etwas länger als der Körper, das dritte Glied viel länger als das vierte, die Decken ohne braune Binden, mit je zwei kleinen weißen postmedianen Scheibenmakeln, deren äußere schief hinter der inneren gelegen ist und deren innere nach rückwärts von einer schmalen dunkelbraunen Makel begrenzt wird.

Länge: 7 mm; Breite: 2,75 mm.

Typus von Malakka: Tengah-Gebirge, leg. P. ZOBRYA.

***Pterolophia* (s. s.) *nigroornatipennis* n. sp.**

Gestreckt. Fühler kurz gefranst, das dritte Glied viel länger als das vierte oder als das erste. Die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen. Die Fühlerhöcker kaum vortretend. Kopf dicht und sehr fein punktiert. Halsschild quer, sehr dicht und fein punktiert, mit zwei leichten Querdepressionen, einer vorderen und einer rückwärtigen. Decken etwas breiter als der Halsschild, gewölbt, apikal ver-

rundet, dicht und fein punktiert; jede mit postbasalem, ziemlich hohem kurzem Scheibenlängskamm, der von schwarzen Haaren überlagert wird, und einem kurzen, wenig ausgebildeten postmedianen Längskamm.

Rot, strohgelb tomentiert. Halsschild und Decken etwas hellrotbraun marmoriert. Auf jeder Decke eine ziemlich breite schwarze Binde, die von dem postbasalen Kamm schief nach rückwärts zur Naht reicht, 4 bis 5 längliche schwarze Scheibenflecke hinter der Mitte in Form einer gewellten Querbinde angeordnet und so wie die vordere schwarze Binde von einer rotbraunen Tomentierung umgeben. Fühler hellrotbraun marmoriert.

Länge: 6 mm; Breite: 2 mm.

Typus von Borneo, leg. MART. SCHMIDT. Neben *bryanti* BREUN.

***Pterolophia* (s. s.) *ochreithorax* n. sp.**

Langgestreckt. Fühler etwas länger als der Körper, unterseits mäßig dicht gefranst, das erste Glied wenig lang und wenig dick, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste. Fühlerhöcker wenig vortretend. Untere Augenloben etwas höher als breit, etwas länger als die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht und fein punktiert. Halsschild leicht quer, seitlich leicht gerundet. Decken lang, apikal verrundet, sehr dicht und fein punktiert.

Schwarz, fein weißlichgrau tomentiert. Kopf, Halsschild und Seitenteile der Sterna dicht ockergelb tomentiert. Fühlerglieder vom dritten ab basal und apikal weiß geringelt. Die Abdominalsegmente am Hinterrand dicht weiß gefranst.

Länge: 12 mm; Breite: 4 mm.

Typus ein ♂ von Neu-Guinea: Merauke, leg. THIERFELDER.

Durch seine Färbung weicht diese Art von allen anderen Arten der australischen Region wesentlich ab.

***Prosoplus* (s. s.) *tenimberensis* n. sp.**

Dem *strandii* BREUN. nahestehend, aber der Kopf kaum punktiert, die Decken fein punktiert und nur an der äußersten Basis sehr fein gekörnt, sowie die Färbung anders.

Dunkelrotbraun, durchwegs gelbbraun tomentiert, die Punkte auf der Oberseite größtenteils nicht tomentiert. Die Seiten der Unterseite, die Schenkel und die Schienen mit zahlreichen sehr kleinen nackten Flecken besetzt.

Länge: 14 mm; Breite: 5 mm.

Typus ein ♂ von der Insel Tenimber.

In meiner Revision der Gattung *Coptops* SERV. (Nov. Ent., 3. Suppl., fasc. 64, 1939, p. 511) hatte ich *tabida* PASC. und *auguralis* PASC. als Synonyme von *illicita* PASC. angeführt. Ein reicheres Material von verschiedenen Lokalitäten beweist mir, daß beide Formen als Rassen beibehalten werden müssen.

Tabida PASC. unterscheidet sich von *illicita* PASC. (letztere von Neu Guinea und der Insel Saylee) durch einen weniger vortretenden oberen seitlichen Halsschildhöcker und eine breitere braune praemediane Deckenquerbinde (Celebes, Insel Toekan Besi — Zool. Museum Berlin).

Auguralis PASC. unterscheidet sich von *illicita* PASC. durch viel stärker vortretenden oberen seitlichen Halsschildhöcker, weniger ausgeprägte Halsschildscheibenbeulen auf dem Halsschild, kaum angedeuteten basalen Deckenhöcker und basal fast nicht gekörnte Decken. Insel Timor (Pascoe), Inseln Dammar, Roma und Kisser (Zool. Museum Berlin).

***Pseudomoron* n. gen.**

Langoval. Fühler fein, etwas länger als der Körper, unterseits schütter und kurz gefranst, das erste Glied wenig lang und wenig dick, das dritte merklich kürzer als das vierte, merklich länger als das erste, das vierte um die Hälfte länger als eines der weiteren Glieder. Fühlerhöcker weit auseinanderstehend, nicht vortretend. Augen ziemlich grob facettiert, unterteilt. Stirn breit, quer. Halsschild stark quer, mit schmaler praebasaler Querdepression, drei langgestreckten Scheibenbeulen, je einer oberen seitlichen vorderen vorstehenden Scheibenbeule und je einem kleinen konischen unteren Seitenhöcker nahe dem Vorderrand. Decken merklich breiter als der Halsschild, mäßig gewölbt, apikal ausgeschnitten, jede mit 4 bis 5 Längsreihen kleiner Höcker, hinter der Schulter sehr leicht eingezogen. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz so hoch wie die Hüften, am Hinterrand abgestutzt. Mesosternalfortsatz schmal, am Vorderrand abgestutzt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine verhältnismäßig kurz, die Schenkel gekeult, die Mittelschienen ohne Dorsalfurche, die Klauen divergent. Beine mit abstehenden Haaren besetzt.

Typus: *hieki* BREUN. Diese Gattung gehört zu den Pteropliini und reiht sich neben *Paramoron* AUR. ein.

***Pseudomoron hieki* n. sp.**

Die unteren Augenloben quer, merklich kürzer als die Wangen. Kopf und Halsschild wenig dicht und wenig fein punktiert.

Dunkelbraun, braun tomentiert.

Länge: 11 mm; Breite: 4 mm.

Typus von Neu Guinea.

***Rhytiphora (Trichomopsis) pulcherrima* n. sp.**

Langgestreckt. Fühler etwas länger (♂) oder so lang (♀) wie der Körper, unterseits dicht und lang gefranst, das erste Glied kurz und dick, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste. Fühlerhöcker mäßig vortretend. Untere Augenloben so lang (♂) oder etwas kürzer (♀) als die Wangen. Stirn quer. Halsschild quer, wie der Kopf mäßig dicht und fein punktiert, mit zwei leichten Querdepressionen, einer vorderen und einer rückwärtigen. Schildchen breit. Decken lang, apikal leicht abgestutzt, wenig dicht und fein punktiert, in der vorderen seitlichen Hälfte mit sehr kleinen, in Längsreihen angeordneten Höckern und jede mit einer stark gekörnten postbasalen Scheibenlängsbeule. Die Seiten des Metasternums dicht punktiert. Durchwegs mit abstehenden Haaren besetzt; diese schwarz auf der Oberseite und auf den Fühler, weiß auf der Unterseite und auf den Beinen. Das letzte Abdominalsegment der ♀♀ mit tiefer und breiter Apikaldepression.

Schwarz, hell blaugrau tomentiert, auf der Stirn mit gelbrot untermischt. Scheitel mit sehr großer dreieckiger ockergelber Mittelmakel. Halsschild besonders jederseits der Mitte gelb gesprenkelt. Schildchen weiß tomentiert. Decken im Basalviertel ockergelb gesprengelt. Auf jeder eine große dunkelrotbraune Makel, die basal vom Seitenrand bis nahe zur Naht reicht und in der seitlichen Hälfte bis etwas über die Mitte zurückreicht, und eine große praemediane seidig-weiße Seitenrandmakel, die

schmal kurz hinter der Basis beginnt und sich dann sehr stark auf die Scheibe verbreitert. Die Seiten der Sterna und der Abdominalsegmente mit gelbbraun und dunkelrotbraun untermischt tomentiert, die Schienen dorsal und die Tarsenglieder 1 bis 3 mit rotbraun untermischt. Fühler weißlichgrau tomentiert.

Länge: 18—21 mm; Breite: 5—6 mm.

Typus ein ♂ von West-Australien: Marloo Station, Wurarga, 1938, leg. A. GOERLING. — Ein Allotyp und 4 Paratypen idem.

***Eunidia subpygmaea* n. sp.**

Der *bifusofasciata* BREUN. nahe stehend, aber das vierte Fühlerglied etwas kürzer als das fünfte, die unteren Augenloben um die Hälfte höher als breit, die äußerste Deckenbasis gelb tomentiert, die erste Deckenquerbinde etwas hinter der Mitte gelegen, die Schenkel und die drei ersten Fühlerglieder sowie die basale Hälfte der Fühlerglieder 4 bis 11 ebenfalls weißlichgrau tomentiert.

Länge: 6 mm; Breite: 1,5 mm.

Typus von Kenya: Ikutha.

***Mimassinia* n. gen.**

Langgestreckt. Fühler fein, merklich kürzer als der Körper, unterseits kurz gefranst, das erste Glied lang und ziemlich dünn, das dritte etwas kürzer als das vierte, viel kürzer als das erste, das vierte etwas länger als eines der weiteren Glieder. Fühlerhöcker auseinanderstehend und wenig vortretend. Augen grob facettiert, sehr stark ausgeschnitten. Stirn breiter als hoch. Halsschild merklich länger als breit, gewölbt, seitlich leicht verrundet, vor der Basis eingezogen und vertieft. Decken sehr lang, basal nicht breiter als der Halsschild, im Mittelteil stark verbreitert, apikal schmal ausgeschnitten, regelmäßig längsgereiht punktiert. Schultern reduziert. Kopf nicht rückziehbar. Prosternalfortsatz sehr schmal, viel niedriger als die Hüften, verrundet. Mesosternalfortsatz schmal, nach vorn allmählich geneigt. Metasternum sehr kurz. Mittelhüfthöhlen offen. Flügel verkümmert. Beine mäßig lang, die Schenkel gekeult, die Mittelschienen dorsal ausgeschnitten, die Klauen divergent.

Typus: *orientalis* BREUN. Diese Gattung reiht sich bei den Apomecynini ein, neben *Assinia* LAM., von welcher sie sich durch kürzeres drittes Fühlerglied, offene Mittelhüfthöhlen, das Fehlen abstehender Haare usw. unterscheidet.

***Mimassinia orientalis* n. sp.**

Untere Augenloben so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild nicht punktiert. Schildchen dreieckig. Decken apikal schmal ausgeschnitten (Nahtdecke deutlich, Randecke in einen kurzen dreieckigen Lappen ausgezogen), jede mit zehn feinen, regelmäßigen Längsreihen von Punkten, deren fünfte und sechste sich bereits am Beginn des Apikaldrittels vereinigen.

Rot, fein graugelb tomentiert, die Decken strohgelb tomentiert, die Fühlerglieder vom fünften ab apikalwärts leicht angedunkelt.

Länge: 9 mm; Breite: 1,5 mm.

Typus von Tanganyika: Kihesse Safari.

Mimoropica tevorensis n. sp.

Das erste Fühlerglied dicht und fein punktiert, das dritte so lang wie das vierte. Untere Augenloben etwas kürzer als die Wangen. Stirn breiter als hoch. Kopf sehr dicht und fein, Halsschild sehr dicht, wenig fein punktiert. Halsschild mit sehr kleinem, stumpf konischem Seitendorn. Decken apikal verrundet, durchwegs dicht und grob punktiert.

Hellrot, strohgelb tomentiert. Halsschildscheibe mit je einer schmalen rotbraunen Längsbinde. Decken im Basalteil mit kurzen rotbraunen Längsbinden und im Mittelteil mit einigen dunkelbraunen Flecken. Der Apikalteil der Fühlerglieder 3 und 4 und die Apikalhälfte der Glieder 5 bis 11 rotbraun tomentiert.

Länge: 5 mm; Breite: 1,5 mm.

Typus von der Insel Tevor.

Ropica toekanensis n. sp.

Gestreckt. Fühler merklich kürzer als der Körper, das erste Glied nicht punktiert, das dritte etwas länger als das vierte. Untere Augenloben merklich kürzer als die Wangen. Kopf und Halsschild dicht und sehr fein punktiert. Halsschild quer, seitlich regelmäßig verrundet. Decken lang, apikal schmal abgestutzt (Randecke eckig vortretend), sehr dicht und sehr fein punktiert.

Rotbraun, hellrotbraun, auf dem Kopf und dem Halsschild stellenweise mit gelblich untermischt tomentiert. Auf jede Decke eine gelbliche Basalmakel neben dem Schildchen und eine große weißlichgelbe Nahtmakel, die fast die ganze Nahthälfte der rückwärtigen Deckenhälfte deckt.

Typus von der Insel Toekan-Bai.

Länge: 6 mm; Breite: 2,25 mm.

Sybra* (s. s.) *bimaculipennis n. sp.

Langgestreckt. Fühler so lang wie der Körper, das erste Glied wenig dick, das dritte merklich kürzer als das vierte, viel länger als das erste. Untere Augenloben mehr als zweimal so lang wie die Wangen. Stirn und Mittelteil des Scheitels mäßig dicht und fein punktiert. Halsschild quer, dicht und wenig fein punktiert. Schildchen halbrund. Decken apikal leicht, schmal abgerundet (die Randecke abgerundet), dicht, in den vorderen zwei Dritteln fein und längsgereiht, im Apikaldrittel sehr fein punktiert.

Dunkelbraun, gelbgrau tomentiert. Auf jeder Decke zwei kleine runde, scharf ausgeprägte weißlichgelbe Scheibenmakeln etwas hinter der Mitte, nebeneinander gelegen, die seitliche etwas vor der inneren. Die Apikalhälfte der Fühlerglieder vom fünften ab rotbraun tomentiert.

Länge: 7 mm; Breite: 2 mm.

Typus von Neu Guinea: Komoi Bezirk, leg. STIELE.

Sybra* (s. s.) *amboinica n. sp.

Langgestreckt. Fühler um die Hälfte länger als der Körper, das erste Glied mäßig dick, das dritte viel kürzer als das vierte, viel länger als das erste. Untere Augenloben

zweimal so lang wie die Wangen. Stirn dicht und ziemlich grob punktiert, einige ebensolche Punkte auf den Wangen und im Vorderteil des Scheitels. Halsschild quer, wenig dicht und grob punktiert. Decken apikal schief abgestutzt (die Randecke in einen kurzen, dreieckigen Lappen ausgezogen), in den beiden vorderen Dritteln dicht und grob, im Apikaldrittel fein punktiert, die Punkte außer basal längsgereiht, die Intervalle leicht erhaben. Die Seitenteile der Sterna schütter und ziemlich grob punktiert.

Dunkelbraun, sehr fein grau tomentiert. Halsschild mit je einer großen ringförmigen ockergelben Basalmakel auf der Scheibe. Decken mit zahlreichen sehr kleinen weißen, wenig scharf ausgebildeten Flecken besetzt. Seitenteile der Sterna und der Abdominalsegmente ockergelb tomentiert. Fühler und Beine dunkelrot.

Länge: 13 mm; Breite: 3,75 mm.

Typus ein ♂ von der Insel Amboina, leg. FELDER.

***Athylia* (s. s.) *bialbolineata* n. sp.**

Fühler so lang wie der Körper, das dritte Glied so lang wie das vierte, merklich kürzer als das erste. Untere Augenloben so lang wie die Wangen. Kopf dicht und sehr fein punktiert. Halsschild quer, stark gewölbt, dicht und wenig fein punktiert, mit tiefer Querfurche vor der Basis. Schildchen breit. Decken vor der Mitte sehr leicht deprimiert, basal fein gekörnt, danach bis zur Mitte wenig fein, längsgereiht punktiert, apikalwärts dann immer feiner punktiert.

Schwarz, fein dunkelgrau tomentiert. Auf jeder Decke zwei sehr schmale, leicht gebogene (nach vorn konvexe) weiße Querbinden, eine postbasale, die die Naht nicht erreicht und eine postmediane, beide vorn und rückwärts von schwarzer Tomentierung eingefasst.

Länge: 4 mm; Breite: 1,75 mm.

Typus von den Philippinen: Insel Bucas.

***Ebaeides malaccensis* n. sp.**

Dem *perakensis* BREUN. nahestehend, aber die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, das Basaldrittel der Decken dunkelrotbraun wie der ganze Körper, die Tomentierung braun, fein seidenglänzend, die Decken an der äußersten Basis und im Apikaldrittel mit sehr kleinen weißen Flecken besetzt.

Länge: 4,5 mm; Breite: 1,5 mm.

Typus von Malakka: Perak.

***Ebaeides palawanicola* n. sp.**

Der *samarensis* BREUN. nahestehend, aber der Halsschild mit zwei tiefen Querschnitten, einer praemedianen und einer postmedianen, die Decken fein punktiert, die Intervalle nur sehr leicht erhaben, ohne hellrotbraune Makel im Basaldrittel.

Länge: 5 mm; Breite: 1,75 mm.

Typus von den N. Palawan-Inseln: Insel Binaluan, XI.—XII. 1913, leg. G. BOETTCHER.

Anauxesida amaniensis n. sp.

Der *longicornis* F. nahestehend, aber die Decken mit deutlichen Längspressionen, apikal äußerst schmal, leicht ausgeschnitten, die Nahtcke kaum angedeutet, der Halsschild mit deutlichen braunen (schütterer tomentierten) Längsbinden.

Länge: 10 mm; Breite: $1\frac{2}{3}$ mm.

Typus von Tanganyika: Amani, 22. XI. 1906, leg. VOSSELER.

Scapozygocera ochreifrons n. sp.

Der *quadriplagiata* BREUN. nahe stehend, aber die Fühlerglieder 2 bis 5 unterseits kurz gefranst, das erste Glied in der Basalhälfte mit einigen abstehenden Haaren, die unteren Augenloben so lang wie die Wangen, der Halsschildseitendorn zurückgebogen, die Decken basal fein gekörnt und die Färbung abweichend.

Durchwegs dunkelrot. Die Stirn durchwegs ockergelb tomentiert. Halsschild mit zwei ockergelben Querbinden, einer vorderen und einer rückwärtigen, und mit fünf ockergelben Längsbinden, davon drei auf der Scheibe, die mittlere in ihrem Mittelteil stark erweitert. Decken im Basaldrittel dicht ockergelb marmoriert; jede mit einer wenig breiten praemedianen ockergelben Querbinde, einigen kleinen ockergelben Flecken im Mittelteil und zahlreichen großen, unregelmäßig geformten, zum Teil miteinander verschmolzenen ockergelben Flecken im Apikaldrittel. Die Seitenteile aller Abdominalsegmente dicht ockergelb tomentiert.

Länge: 12 mm; Breite: 4 mm.

Typus von Neu Guinea: Sattelberg. Ein Paratyp idem.

Amblymora (s. s.) **keyana** n. sp.

Das vierte Fühlerglied zweimal so lang wie das fünfte. Untere Augenloben viermal so lang wie die Wangen. Stirn trapezförmig, dicht und ziemlich grob punktiert. Halsschild zweimal so breit wie lang, außer entlang seinem Vorderrand sehr dicht und grob punktiert, mit kleinem, stumpfem, konischem Seitendorn. Decken lang, apikalwärts stark verengt, apikal sehr schmal abgerundet, dicht, in der vorderen Hälfte mäßig grob, in der rückwärtigen Hälfte sehr fein punktiert.

Dunkelrot, olivgelb tomentiert, diese Tomentierung auf den Decken schütter und ungleich; die Decken rotbraun marmoriert. Beine und Fühler heller rot, die Fühlerglieder fünf bis elf basal und apikal dichter gelblich tomentiert.

Länge: 12 mm; Breite: 4,75 mm.

Typus von den Key-Inseln.

Phlyarus (s. s.) **multicarinipennis** n. sp.

Dem *basalis* PASC. nahe stehend, aber auf jeder Decke drei deutlich ausgeprägte komplette Längswülste zwischen der Humeralkante und der Naht, der Kopf und der Halsschild ebenfalls rot.

Länge: 4 mm; Breite: $1\frac{1}{3}$ mm.

Typus von Malakka: Perak.

Spinopterolophia n. gen.

Gestreckt. Fühler fein, etwas länger als der Körper, unterseits kurz gefranst, das erste Glied mäßig lang und mäßig dick, das dritte länger als das vierte, viel

länger als das erste, das vierte viel länger als eines der weiteren Glieder. Fühlerhöcker auseinanderstehend, kaum vortretend. Augen grob facettiert, ausgeschnitten. Stirn quer. Halsschild quer, gewölbt, mit kleinem spitzigem Seitendorn. Decken lang, gewölbt, etwas breiter als der Halsschild, apikal verrundet. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz niedriger als die Hüften, verrundet. Mesosternalfortsatz nach vorn allmählich geneigt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen geschlossen. Beine mäßig lang, die Schenkel gekeult, die Mittelschienen dorsal ausgeschnitten, die Klauen gesperrt.

Typus: *pterolophioides* BREUN. Diese Gattung reiht sich bei den Acanthocinini ein neben *Ipochira* PASC.

***Spinopterolophia pterolophioides* n. sp.**

Untere Augenloben zweieinhalbmal so lang wie die Wangen. Kopf dicht und fein, Halsschild sehr dicht und wenig fein punktiert. Decken dicht und ziemlich grob punktiert, im Nahtdrittel mit einigen leicht erhabenen Längslinien hinter der Mitte.

Rotbraun, gelbbraun tomentiert. Alle Deckenpunkte von einem sehr kleinen kahlen Hof umgeben.

Länge: 8 mm; Breite: 2,5 mm.

Typus ein ♂ von Sumatra: Atschin.

***Paradriopea* n. gen.**

Gestreckt. Fühler eher fein, so lang wie der Körper, unterseits lang gefranst, das erste Glied mäßig lang, mäßig dick, dorsal konvex, das dritte so lang wie das vierte oder das erste, das vierte etwas länger als eines der weiteren Glieder. Fühlerhöcker weit auseinanderstehend, kaum vortretend. Augen ziemlich grob facettiert, fast geteilt. Stirn breit. Halsschild so lang wie breit, seitlich kaum gerundet, mit je einem kleinen, der Mittellinie genäherten premedianen Scheibenhöcker. Decken lang, etwas breiter als der Halsschild, gewölbt, apikal verrundet, längsgereiht punktiert. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz schmal, niedriger als die Hüften, verrundet. Mesosternalfortsatz nach vorn allmählich geneigt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine mäßig lang, die Schenkel gekeult, die Mittelschienen mit leichter Dorsalfurche, die Klauen gesperrt. Durchwegs mit langen abstehenden Haaren besetzt.

Typus *fruhstorferi* BREUN. Diese Gattung reiht sich bei den Acanthocinini ein neben *Driopea* PASC.

***Paradriopea fruhstorferi* n. sp.**

Untere Augenloben etwas kürzer als die Wangen. Kopf dicht, Halsschild sehr dicht und sehr fein punktiert. Decken fein, längsgereiht, apikalwärts immer feiner werdend punktiert.

Schwarz, grau tomentiert. Auf jeder Decke eine von der Schulter zum Seitenrand reichende Basalmakel und zwei breite Querbinden, eine mediane und eine apikale, dunkelbraun tomentiert. Tarsen und Fühler dunkelbraun tomentiert.

Länge: 7 mm; Breite: 2,25 mm.

Typus von Tonkin: Mts. Mauson, IV.—V., 700—1000 m alt., leg. H. FRUHSTORFER.

***Exocentrus (Camptomyme) damarensis* n. sp.**

Fühler etwas kürzer als der Körper, das dritte Glied fast so lang wie das erste. Untere Augenloben zweimal so lang wie die Wangen. Halsschild zweimal so breit wie lang, mit kleinem, stark zugespitztem, schief zurückgebogenem Seitendorn, dem eine stumpfe Beule vorgelagert ist. Decken dicht und wenig fein, durchwegs längsgereiht punktiert.

Dunkelbraun, durchwegs dunkelgraubraun tomentiert, der Halsschild und die Decken stellenweise kahl, diese Teile daher gesprenkelt aussehend. Die Schulterbeule rötlich. Fühler dunkelbraun tomentiert, die drei basalen Viertel des dritten Gliedes, die basale Hälfte des vierten und die Basis der Glieder 5 bis 11 weißlich tomentiert.

Länge: 7,5 mm; Breite: 3 mm.

Typus von Damaraland: Swakopmund, 1919.

***Exocentrus (Centenexocentrus) keyanus* n. sp.**

Fühler um ein Drittel länger als der Körper, das vierte Glied viel kürzer als das erste. Untere Augenloben dreimal so lang wie die Wangen. Halsschild zweimal so breit wie lang, mit spitzigem, stark zurückgebogenem Seitendorn, schütter und sehr fein punktiert. Jede Decke mit sieben Längsreihen feiner Punkte bis etwas über die Mitte hinaus, danach sehr schütter und sehr fein punktiert.

Rot, strohgelb tomentiert, der Halsschild undeutlich rotbraun gefleckt. Auf den Decken die Punkte kahl bleibend, wodurch sie in der vorderen Hälfte gestreift aussehen, und auf jeder eine sehr breite postmediane, am Vorderrand stark konvexe, am Hinterrand ausgezackte rotbraune Querbinde.

Länge: 6 mm; Breite: 2,25 mm.

Typus von den Key-Inseln. Nahe *centenes* PASC.

***Agapanthia pilicornis* F. ssp. *laushanensis* nov.**

Wie die Stammform, aber die Decken mit je einer schmalen weißen kompletten Nahtbinde.

Typus ein ♂ von China: Prov. Shantung, Lau-shan, 6. VI. 1936, leg. H. HÖNE. — Ein Paratyp von Tsingtau: Wong-shi-jai, 13. VII. 1903, leg. KREYENBERG.

***Nupserha variabilis* GAH. m. *griseoreducta* nov.**

Wie die Stammform, aber die schwarze Deckenfärbung auf eine ganz kurze schmale basale Schulterbinde reduziert, die graue Tomentierung außer auf dieser Binde kaum sichtbar.

Typus ein ♂ von Tonkin: Chien-hoa, VIII.—IX., leg. H. FRUHSTORFER.

***Eunidia holoflava* n. sp.**

Der *collarti* BREUN. nahestehend, aber kleiner, der Halsschild schütter und sehr fein punktiert und einfarbig gelb und gelb tomentiert.

Länge: 5 mm; Breite: 1 mm.

Typus von Togo: Bismarckburg, leg. L. CONRADT.

Dyenmonus (Vittatodyenmonus) trivittatus AUR. ssp. ***uamensis*** nov.

Wie die Stammform, aber die schwarze Mittelbinde auf dem Scheitel und dem Halsschild merklich schmaler, die Stirn ohne oder fast ohne dunkle Makeln.

Typus von Kamerun: Uamgebiet, Bosum, 1.—10. IV. 1914, leg. TESSMANN. — Drei Paratypen idem.

Oberea artocarpi GARDN. ssp. ***ceylonicola*** nov.

Wie die ssp. *andamanensis* BREUN., aber die apikale Deckenhälfte und die drei letzten Abdominalsegmente dunkelbraun.

Typus ein ♀ von der Insel Ceylon.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Stephan BREUNING
Museum d'Histoire Naturelle
Dep. entomologique
45, Rue de Buffon
Paris V^e